

Aus dem Geschlechtsleben von *Orgyia antiqua* L.

veröffentlichte H. Gaukler in der „Insektenbörse“, No. 33 einige Beobachtungen, aus welchen er den Schluß ableitet, daß der den ♀ ♀ vor der Begattung eigentümliche Geruch während derselben verloren gehe. Dem widerspricht eine Beobachtung, die ich kürzlich an derselben Art gemacht habe.

Ein ♀ von *Orgyia antiqua* L. war von einem von außen zugeflogenen ♂ begattet worden und hatte schon seine sämtlichen Eier auf dem Puppengespinste abgelegt, als es von einem im Zuchtbehälter ausgeschlüpften ♂ attackiert wurde. Obwohl es sich sichtbar dagegen sträubte, eine neue Verbindung einzugehen, und durch

Wendungen des Hinterleibes dem Angriff auszuweichen suchte, wurde es zum zweiten Mal gepaart. Daß ein ♀ von zwei oder drei ♂ ♂ nach einander begattet wird, ist nach Standfuß überhaupt nicht selten (cf. „Handbuch“, 1896, p. 45). Doch trifft dessen Erklärung, wonach bei vielen Falter-♀ ♀ der Drang, die Eier abzulegen, eben nur so lange fortwirke, als das männliche Sperma reiche, und die ♀ ♀ sich, wenn dieser Drang aufhöre, sofort wieder in die kopulationsbereite Stellung begeben, auf den von mir beschriebenen Fall offenbar nicht zu, denn es wurden keine Eier mehr abgelegt.

M. Busch (z. Z. Neudorf, Mittelfr.).

Beobachtungen über Änderungen in der Ernährungsweise der Insekten. III.

Manche Insekten, wie die Ameisen und Wespen, verzehren sowohl tierische als pflanzliche Stoffe. *Ptinus fur* L. ist auch kein Kostverächter. Ich besitze Stücke aus getrockneten Bohnen, aus meinem Herbarium, aus toten Maikäfern, aus Weizenmehl; aus letzterem verfertigen die Larven zierliche Kokons. Vor einigen Jahren erhielt ich eine Anzahl *Ergates faber* L. aus Pommern. Da diese Wurmmehl absonderten, tränkte ich die Unterseite mit Brennspiritus. Einige Tage darauf fand ich, daß die in den Käfern befindlichen Larven erstere verlassen und sich gleich Maulwürfen in den Torfboden des Doublettenkastens eingebohrt hatten;

über jedem Bohrloch lag ein Häufchen Torfmehl. Nach längerer Zeit kroch *Pt. fur* aus dem Torfe.

Scatophaga stercoraria L. saugt an Menschenkoth, nascht aber auch den Honig der Blüten und verzehrt andere Fliegen. An dem großen Flurfenster des Posthauses, welches im Sommer viele Fliegenarten aus dem dunklen Thorweg hinauf anfliegen, die den Rückweg nicht mehr finden und so elend verschmachten, bleibt die *Scatophaga* allein am Leben, indem sie sehr geschickt und flink kleinere Fliegen fängt und diese aussaugt.

Gustav de Rossi (Névigés).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Schilling, Heinr. Ehrh. v.: **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Mit 13 Holzschnitten und 2 großen Farbentafeln. 2. erweit. Auflage. — **Allerlei nützliche Garteninsekten.** Mit 1 Farbentafel und 30 Holzschnitten. 2. Aufl. Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. M., '99.

Auch in der „*Illustrierten Zeitschrift für Entomologie*“ sei auf diese billigen, aber vorzüglichen Bücher aufmerksam gemacht, zu denen sich als drittes „Die Schädlinge des Gemüsebaues und deren Bekämpfung“ (vgl. Referat Bd. IV, p. 95) gesellt. Die Tafeln sind in jeder Beziehung mustergiltig, die Holzschnitte sind gut; falsch ist einer derselben, der die Nonne bei der Eiablage darstellt, denn letztere geschieht nicht an einjährige

Triebe, sondern unter die Rindenschuppen des Stammes. Der Text giebt eine korrekte Beschreibung der Insekten in den einzelnen Lebensstadien, sowie die Biologie derselben in großen Zügen unter Betonung der für den Schaden bezw. Nutzen wichtigen Momente und die gegen die kleinen Feinde im Obst- und Gemüsegarten anwendbaren Vertilgungsmaßregeln.

Prof. Dr. K. Eckstein (Eberswalde).

Müller, Prof. Dr. Franz: **Erfahrungen und kritische Bemerkungen über Blutlausmittel.** In: „Der Obstgarten“. Zeitschrift für Obst- und Gartenbau. Oktober, '98. Seite 145—150.

Je mehr Mittel in der Medizin im allgemeinen gegen eine Krankheit empfohlen werden, mit desto größerer Sicherheit ist anzunehmen, daß keines von allen etwas taugt. Ganz so steht es nach dem Verfasser mit den immer mehr sich anhäufenden Blutlausmitteln. Die neuesten derselben verdanken ihren Erfolg, sofern ein solcher überhaupt zu beobachten ist, nur dem mechanischen Momente, indem sie mit steifen Pinseln und Bürsten aufgetragen und tüchtig verrieben werden mußten. Die trockenen Pinsel und Bürsten leisten die ganz gleichen Dienste, nur viel billiger. Als wirklich gute Blutlausmittel läßt Verfasser nur die unübertroffene Neßler'sche Tinktur und Größbauers Mischung gelten. Kürzlich hat Größbauer auch eine nur halb so starke Mischung, wie die früher von ihm angegebene, als gleich wirksam gezeigt.

Verfasser unterzog nun diese schwächere Größbauer'sche Mischung einer ausgedehnten Nachprüfung. Diese Resultate mit den Ergebnissen einer bloßen Behandlung mit Wasser und zehnfach verdünnter Neßler'scher Blutlaustinktur verglichen, ergab einen merkwürdigen Vorteil zu Gunsten der letzteren, namentlich, wenn das Mittel im Strahl

(Rieger'sche und Vermorel'sche Baum-spritze!) angewendet wurde. Ein unfehlbar sicheres Blutlausmittel giebt es aber nach dem Verfasser nicht, indem immer noch ein Muttertier entkommen mag, welches genügt, um rasch neue Kolonien zu erzeugen.

Eine mehr Erfolg verheißende Bekämpfung der Blutläuse ist nur nach dem Blattfall, resp. im Winter möglich: Zerdrücken der Kolonien mit den Händen oder Reinigen der befallenen Stellen mit scharfen Bürsten und Pinseln, die in eines der erwähnten Mittel getaucht wurden, endlich Bestreichen der gereinigten Stellen mit Fett (Unschlitt).

Im Sommer tritt das Bespritzen in seine Rechte, doch nur, wo es sich um junge Hoch- und Halbhochstämme handelt. Beim landwirtschaftlichen Obstbau, wo die Bäume größere Dimensionen haben, ist jegliche Blutlausjagd illusorisch.

Besser als für teure, unnütze Blutlausmittel verwendet man in diesem Falle sein Geld für Dünger, welcher den Bäumen ein kräftiges Wachstum sichert und die Blutläuse nicht aufkommen läßt.

Übrigens vergesse man nicht, daß Blutlausepidemien von selbst auf Jahre hinaus verschwinden. Dr. Rob. Stäger (Bern).

Ashmead, W. H.: **Notes on some European Hymenopterous parasites of Cecidomyia destructor and other insects, bred by Dr. P. Marchal.** In: „Psyche“. Vol. VI, p. 135—138.

Der Verfasser erhielt von Dr. Marchal aus Paris eine Sendung von Chalcidien, welche in Frankreich aus schädlichen Gallmückenlarven gezogen wurden. Diese Arten werden hier aufgezählt und die neuen benannt und beschrieben. 1^o. Aus den Larven der Hessefliege (*Mayetiola destructor* [Say] Kieff.) wurden gezogen: *Boeotomus (Micromelus) rufomaculatus* Walk. ♀, und *coxalis* n. sp., *Merisus destructor* Say, *Holcaeus cecidomyiae* n. sp., *Eupelmus atropurpureus* Dalm., *Isosoma brevicorne* Walk. (ein Exemplar, wohl nicht Parasit) und *Polygnotus (Platygaster) zosine*

Walk. ♂. 2^o. Aus *Mayetiola avenae* (March.) Kieff.: *Baeotomus coxalis* Ashm., *Merisus destructor* Say., *Homoporus luniger* Nees, *Eupelmus atropurpureus* Dalm. und *Degeeri* Dalm., *Trichacis (Platygaster) remulus* Walk., *Polygnotus (Platygaster) minutus* Lind., *Anaphes pratensis* Först. (aus den Eiern dieser Gallmücke) und *Isosoma brevicorne* Walk. ♂♀. (Letztere sind wahrscheinlich Gallenerzeuger im Halm). 3^o. Aus *Contarinia tritici* (Kirb.) Kieff.: *Merisus destructor* Say.

J. J. Kieffer (Bitsch i. Lothr.).

Webster, F. M.: **Some recent developments in the San José scale problem in Ohio.** Proc. 19 th. Ann. Meet. Soc. Promot. agric. Sc., p. 112—119.

Der Verfasser berichtet über seine Ergebnisse mit Bekämpfungsmitteln. Petroleum wird, selbst in feinsten Bestäubung, den Bäumen oft verhängnisvoll, so daß seine Anwendung nicht zu empfehlen ist. Walöl-Seife vertilgt zwar die San José-Schildlaus nicht völlig, vermindert sie aber so sehr, daß sie praktisch unschädlich wird. Doch muß sie im Frühjahr, kurz vor oder während der Blüte angewandt werden. Im Winter zerstört sie die Knospen. Sie ist auch ein vorzüg-

liches Mittel gegen die Kräuselkrankheit (*Exoasens deformans*) der Pfirsiche. Räuchern mit Blausäure tötet alle Läuse sicher. Doch muß es möglichst so angewandt werden, daß die Gase von unten an dem Baume in die Höhe steigen. Es ist besonders zu empfehlen zum Desinfizieren der in den Handel kommenden Bäumchen. Die natürlichen Feinde der San José-Schildlaus sind praktisch unwirksam.

Dr. L. Reh (Hamburg).

Sjöstedt, J.: *Hadena basilinea*, Slökorn-Eller Sädës-Ängsflÿet. In: „Uppsats i Praktisk Entomologi“, H. 7. p. 49—52.

Der Verfasser berichtet über die Queckeneule (*Hadena basilinea* W.), deren Raupe öfter als Schädling an Kornarten auftritt.

Seinen Ausführungen nach erscheint der Schmetterling im Juni oder Juli.

Sofort nach der Begattung werden die Eier an den Stengeln oder Blättern der Gräser abgesetzt, wobei es sich auch treffen mag, daß dieselben auf eine Kornart gelegt werden. Nach 14 Tagen schlüpft die Larve, die sich nun sofort an das Abfressen der Blätter und Stengel macht und sich bei den Kornarten in das Korn einbohrt und Gänge ausfrisst, die mit Exkrementen gefüllt werden, so daß das befallene Korn bei ungenauer Besichtigung nicht zu erkennen ist. Oft befinden sich 4, 6, selbst 10 Larven in einer Ähre. Beim Ausdreschen des Kornes finden sie sich dann oft am Boden der Tenne vor, ebenso am Abladeplatze, wo sie durch das Klopfen ihre Hülle verlieren und dann am Boden herumkriechen. Werden sie hier nicht eingesammelt, so befallen sie neue Körner, werden allenfalls im Herbste wieder ausgesät

und machen sich dann über die Wurzelchen der jungen Pflanzen her. Sind die Eier nicht auf Kornarten, sondern auf gewöhnliche Gräser abgesetzt, so finden sich die Räumchen, die sich durch hellbraune Färbung mit heller Rückenlinie, dunkelbraunen Längsstreifen und braunen Kopf auszeichnen, im Herbst ebenfalls an den Wurzeln der Gräser.

Zur Überwinterung bleibt die Raupe entweder in der Erde oder sie sucht sich Mist oder am liebsten Moos, welches mit Steinen belegt ist, auf. Nach der Überwinterung beginnt wieder die alte Thätigkeit und es werden Wurzeln und Pflänzchen befallen, bis endlich der Puppenzustand in der Erde eintritt. Im Juni oder Juli schlüpfen die Falter.

Es ist zu erkennen, daß die Raupe dieses Schädlings zeitweise dem Weizen, und nicht nur diesem, sondern auch dem Roggen, Kartoffeln und Mais schädlich werden kann. Man muß das Getreide öfter umschauflern und prüfen, ob die Raupe dieses Schädlings vorhanden ist, um sie dann zu vernichten.

Emil K. Blümmel (Wien).

Giard, A.: Retard dans l'évolution déterminé par Anhydrobiose chez un Hyménoptère chalcidien (*Lygellus epilachnae* nov. gen. et nov. spec.). 3 p.

In: Compt. rend. Soc. Biolog., T. III, Paris.

Das Hymenopteron schmarotzt in den Larven und Puppen des Käfers *Epilachna argus*. Verfasser fand nun, daß selbst nach längerer Zeit in schon vollständig ausgetrockneten Käferpuppen sich lebende Larven und Puppen von *Lygellus epilachnae* vorfanden. Es hatte hier eine Verzögerung der Entwicklung um ein volles Jahr stattgefunden, die auf das Antrocknen der Käferpuppen zurückzuführen ist. Diese Tatsache ist von erheblicher praktischer Bedeutung, indem sie es den Schmarotzern ermöglicht, selbst die Jahre in genügender Anzahl zu überstehen, wo infolge von Trockenheit eine Verminderung der Wirtstiere eingetreten ist. Vielleicht sind auf ähnliche Vorkommnisse beobachtete

Fälle von Parthenogenese bei anderen Chalcidiern zurückzuführen. So bei *Astichus arithmetus*, der bei dem Käfer *Cis* schmarotzt und wo Förster drei Generationen von Weibchen beobachtete. Möglicherweise handelte es sich hier nicht um drei sich folgende Generationen, sondern um ein und dieselbe Generation, die nur zu drei verschiedenen Zeiten ausschlüpfte. Denn der Pilz, in dem die Larven von *Cis* lebten, trocknete wahrscheinlich im Hause Försters ein und verursachte mit das Eintrocknen der Käferlarven, ähnlich wie die *Epilachna*-Larven und -Puppen im Glasröhrchen von Giard.

Dr. H. Stadelmann (Berlin).

Régnauld, Dr. Félix: Évolution de l'Instinct. In: „Le Naturaliste“. Paris, 15. Juni, 20e année. 2e série, No. 271, p. 140—141.

Der tierische Instinkt entwickelt sich mit demselben Recht wie eine tierische Form. H. Milne Edwards und Edmond Perrier haben die Entwicklung des Instinkts zugegeben, welcher zuerst in einfacher Form auftritt, dann komplizierter wird und sich so veredelt. Ersterer sagte: Wenn ein Tier einen komplizierten Instinkt zeigt, so existiert ein analoger Instinkt in mehr oder minder rudimentärem Zustande bei den meisten Tieren derselben Gruppe.

Von dieser Anschauung ausgehend — daß

anfangs der Instinkt einfach gewesen sei und sich dann allmählich mehr und mehr vervollkommen habe —, wirft nun der Verfasser die Frage auf: „Wie hat das erste Tier einen Instinkt erworben?“

Darwin beantwortet diese Frage dahin: „Das, was zuerst gethan wurde, ist zufällig geschehen. Da das Tier sah, es sei nützlich, so hat es dasselbe wiederholt. Damit vollzog das Tier eine vernünftige Handlung.“

Die Intelligenz bewirkt, daß die erste Handlung gethan oder wiederholt wird. Aber

wie Romanes sehr richtig bemerkt hat, können nicht alle instinktiven Handlungen als intellektuellen Ursprungs betrachtet werden. Wie der Mensch, so erben auch die Tiere Angewohnheiten.

Derartige Angewohnungen können unter jedem anderen Einfluß als dem der Intelligenz angenommen sein und sich vererben.

Die Entwicklung des Instinktes schreitet immer in derselben Richtung gemäß denselben Gesetzen vorwärts. Man beobachtet analoge Instinkte in sehr verschiedenen Familien.

Dieselben Arbeiten, dieselbe Art und Weise, sich die Lebensmittel zu verschaffen, lassen sich bei Insekten sehr verschiedener Familien beobachten.

Darwin thut dessen schon Erwähnung. Die Bauten der Termiten erinnern durch ihre Organisation sehr an diejenigen der Ameisen. Erstere sind Orthopteren, letztere Hymenopteren.

Ähnliche Instinkte genügen nicht, eine Verwandtschaft der betreffenden Tiere zu erweisen. O. Schultz (Hertwigswaldau).

Kirkland, : Notes on predaceous Heteroptera, with Prof. Uhlers description of two species. In: „Canadian Entom.“, Vol. XXIX, p. 115—118.

Verfasser bespricht Pentatomiden, welche sich durch Vertilgung schädlicher Raupen als nützlich erweisen. Als solche werden *Podisus*-, *Euchistus*-, *Dendrocoris*-, *Meneles*- und

Diplodus-Arten genannt. Dazu gehören zwei neue Arten, die hier beschrieben werden, *Podisus placidus* Uhl. i. l. und *Euchistus politus* n. sp. J. J. Kieffer (Bitsch, Lothr.).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

2. Annales de Société Entomologique de Belgique. T. 41, I. — 5. Bulletin de la Société Entomologique de France. '99, No. 20. — 7. The Canadian Entomologist. Vol. XXXII, No. 1. — 10. The Entomologist's Monthly Magazine. Vol. XI, Jan. — 12. Entomological News. Vol. X, No. 10. — 14. Entomologisk Tidskrift, Arg. 20, H. 4. — 15. Entomologische Zeitschrift. 13 Jahrg., No. 22. — 18. Insektenbörse. 17. Jahrg., No. 4—6. 22. Miscellanea Entomologica. Vol. VII, No. 12. — 27. Rovartani Lapok. VII. Köt., 1. Füz.

Necrologe: Csiki, E.: „Biographie von E. A. Bielz“.

Allgemeine Entomologie: Fruhstorfer, H.: Tagebuchblätter. 18, pp. 25, 34, 41. — Lounsbury, Chas. P.: Insect-Bites and the Effects thereof. 7, p. 17. — Neecey, S.: „Lepidopterologische Beobachtungen“. 27, p. 4. — Pérez, Ch.: Sur la métamorphose des insectes. 5, p. 398. — Strand, Embr.: Et lidet bidrag til Norges entomologiske Fauna. 14, p. 287.

Angewandte Entomologie: Lounsbury, Chas. P.: *Ephestia kuehniella* and *Acanthia sectularia*. 12, p. 291. — Trybom, Fil.: Blåsfotingar (Physapoder) sasom skadedjar på sockerårter. 14, p. 267.

Collembola: Willem, Victor: Un type nouveau de Sminthuride: *Megalothorax*. 2, p. 7.

Orthoptera: Hancock, J. L.: Some Tettigian Studies. 12, p. 275. — Hancock, J. L.: Notes on species of the Tettigian Group of Orthoptera. 7, p. 25. — Lamere, Aug.: Quelques Orthoptères de Belgique. 2, p. 6. — Pungur, J.: „Die Orthopteren Ungars“. 27, p. 9. — Slingerland, M. V.: Occurrence of *Stagmomantis Carolina* in New York. 12, p. 288.

Pseudo-Neuroptera: Mc. Lachlan, R.: Concerning *Teratopsocus maculipennis* Reuter with notes on the brachypterous condition in females of Psocidae p. 6. — A striking instance of neural variation in a Psocid. p. 14. 10. — Sjöstedt, Yngve: Vorläufige Diagnosen einiger afrikanischer Termiten. 14, p. 278.

Neuroptera: Briggs, C. A.: *Hemerobius limbatellus* in Surrey. 18, p. 14.

Hemiptera: Hempel, Ad.: Descriptions of three new species of Coccidae from Brazil. 7, p. 8. — King, Geo. B.: Bibliography of Massachusetts Coccidae. Supplementary to Contributions to the Knowledge of Massachusetts Coccidae. 7, p. 9.

Diptera: Adams, F. C.: Local and rare Diptera taken in the New Forest, '99. 10, p. 14. — Aldrich, J. M., and Turley, L. A.: A Balloon-waking Fly (*Empis poplitea* Loew, or a closely related sp.) 3 fig. Amer. Naturalist, Vol. 33, p. 809. — Berg, Carl: Apuntes dipterológicos. Comun. Mus. Nac. Buenos Aires. T. 7, p. 124. — Brauer, Fr.: Beiträge zur Kenntnis der Muscaria schizometopa. Sitzgsber. k. Akad. Wiss. Wien, Math.-nat. Kl., 108. Bd., p. 495. — Coquillett, D. W.: Description of *Agromyza phaseoli*, a new species of leaf-mining Fly. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 24, p. 128. — Daniels, : Investigations on Mosquitoes and Malaria. Nature, Vol. 60, p. 333. — Mégnin, Pierre: Un cas de parasitisme chez le Cheval, par le *Leptotena cervi*. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 6, p. 231. — Meunier, F.: Révision des diptères fossiles types de Löw au Musée provincial de Königsberg. 22, p. 169. — Pospjelow, W. P.: Die Biologie der Hessenfliege und ihrer Parasiten. 7 fig., 12 p. Zool. Laborat. Moskau landwirtsch. Institut, '99. — Pratt, H. S.: The Female Genital Tract in *Melophagus*. Abstr. Science. N. S. Vol. 9, p. 865. — Prenant, A.: Terminaison intracellulaire et réellement cytoplasmique des trachées chez la larve de l'Oestre du Cheval. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 1, p. 507. — Reeker, H.: Zur Fauna der Salinen. (*Halmopetra salinarum* Bouché. 27. Jahresber. Zool. Tekt. Westf. Prov. Ver. p. 38. — Schenkling, C.: *Asynopta lugubris* Winn, die Pflanzengallmücke. 9 fig. 18, p. 225. — Vallé, Louis: Sur les glandes salivaires des Muscides et des Piophilides. Arch. Zool. experim., T. 7, Notes and Rev., p. V. — Wandollek, B.: Zur Anatomie der cycloraphen Dipterenlarven. 2 Taf., 11 Textfig., 40 p. Abh. Ber. k. zool. antrop.-ethn. Mus. Dresden, '99, Festschr. 7.

Coleoptera: André, E.: Tableaux analytiques pour la détermination des Lépidoptères de France, de Suisse et de Belgique. 22, p. 182. — Aurivillius, Chr.: Neue oder wenig bekannte Coleoptera Longicornia. 14, p. 259. — Bailey, J. Har.: *Phytosus spinifer* at Scarborough. 10, p. 11. — Beare, T. Huds.: Coleoptera at Richmond. 10, p. 12. — Champion, G. C.: Variation of *Throscus dermestoides* L. 10, p. 12. — Chobaut, A.: Description d'une espèce nouvelle de Zophosis de la Tunisie méridionale.

- 5, p. 409. — Douglas, J. W.: *Dinarda dentata*: a reminiscence. **10**, p. 11. — Elliman, E. Geo.: *Homalota puberula* Sharp and other Coleoptera at Chesham. **10**, p. 11. — Ericson, Js. B.: För Skandinavien nya Coleoptera. **14**, p. 231. — Mallász, J.: „Aus der Käferfauna Siebenbürgens“. **27**, p. 12. — Perrin, E. Abeille de: Description d'une espèce nouvelle de Colydiens des Alpes-Maritimes. **5**, p. 408. — Pesronches, L. Clouët des: Notes sur diverses espèces d'Aphodides, genres *Psammobius* et *Sicardia*, et description d'une espèce nouvelle. **2**, p. 11. — Pic, M.: Contribution à l'étude des Cerambycidae de Chine et du Japon. **2**, p. 16. — Pic, M.: Diagnoses préliminaires d'Helopidae d'Asie Mineure. p. 411. — Notes sur trois Anthicus de la Région méditerranéenne. p. 412. **5**. — Spaeth, Fr.: Contributions à la faune entomologique de Sumatra. (Cassides). **2**, p. 20. — Strand, Embr.: *Notiophilus laticollis* Chaud i Norge? **14**, p. 292. — Ullmann, Ax. C.: Norske fund af Coleoptera. **14**, p. 293. — Vauloger, M. de: Synopsis des *Occladius* Schoenh. du nord de l'Afrique et de l'Asie occidentale. **5**, p. 402. — Walker, J. J.: Coleoptera and Lepidoptera at Rannoch. **10**, p. 21.
- Lepidoptera:** Adkin, Rob.: *Acronycta aceris*. The Entomologist, Vol. 32, p. 258. — Albani, G.: Appunti sui Lepidotteri della Grigna. Riv. Ital. Sc. Nat. (Siena), Ann. 19, p. 108. — Arkle, J.: Round Chester Electric Lamps. The Entomologist, Vol. 32, p. 242. — Aurivillius, Chr.: Diagnosen neuer Lepidopteren aus Afrika. p. 233. — Om parasiterna hos *Lymantria Monacha* L. p. 279. **14**. — Bankes, Eust. R.: *Batodes angustiorana* Hw. feeding on grape pulp. **10**, p. 9. — Barrett, C. G.: Occurrence of *Zelleria phyllirella* Mill. in Ireland. p. 4. — Re-discovery of *Nyssia zonaria* in the Hebrides. p. 9. **10**. — Berg, Carl: *Brenthis cytheris* v. *Brenthis dexamine*. 1 tab. T. 1, p. 110. — Observaciones sobre Lepidopteros argentinos y otros sudamericanos. T. 6, p. 369. Comun. Mus. Nac. Buenos Aires. — Berge, Fr.: Schmetterlingsbuch. Bearb. v. H. v. Heineemann. Durchges. u. erg. v. W. Stendel u. Jul. Hoffmann. 8. Aufl. ca. 1500 Abb., LXII, 248 p. Stuttgart, Verl. f. Naturk. — Bergmann, Arv.: Undersökningar af sjuka larver till Löfskogsnumnan (*Oenaria dispar* L.). **14**, p. 284. — Blenkarn, S. A.: Collecting in Kent. The Entomologist, Vol. 32, p. 278. — Bolle, Joh.: Der Seidenbau in Japan. 47 ill., IX, 141 p. Budapest-Leipzig, A. Hartlebens Verl., '99. — Butler, Arth. G.: On a small collection of Butterflies sent by Lieut.-Col. A. S. G. Jayakar from Muscat. Proc. Zool. Soc. London, '99, p. 810. — Butler, G. G.: On Butterflies collected between Chinde and Mandala, British Central Africa, by Edw. M. de Jersey, Esp. in March and April, 1894. Ann. of Nat. Hist., Vol. 4, p. 372. — Butler, W. E.: Collecting at Folkestone. The Entomologist, Vol. 32, p. 278. — Carr, F. M. B.: A Day at Oxshott. p. 258. — Collecting at Hailsham, Sussex and at Eastbourne. The Entomologist, Vol. 32, p. 276. — Chapman, T. A.: *Bacotia sepium* Spr. in the New Forest with notes on its characters. **10**, p. 2. — Colthrup, C. W.: *Arctia caja* Caterpillar attacked by a Spider. The Entomologist, Vol. 32, p. 284. — Conquest, E. Har.: The Entomology of Northamptonshire. The Entomologist, Vol. 32, p. 251. — Cruttwell, C. T.: Great flight of *Colias Eudora* in the West of Ireland. **10**, p. 1. — Dahlström, J.: „Schmetterlings-Variationen“. **27**, p. 14. — Distant, W. L.: Some apparently undescribed Species of Heterocera from the Transvaal. Ann. of Nat. Hist., Vol. 4, p. 359. — Dyar, Harr. G.: *Bombyx Cunea* Dra. **7**, p. 16. — Fabre, J. H.: Souvenirs entomologiques. Arch. Zool. experim., T. 6, p. 429. — Fletcher, T. B.: Lepidoptera from China. The Entomologist, Vol. 32, p. 275. — Fowler, J. Hy.: Notes from Ringwood and District. The Entomologist, Vol. 32, p. 267. — Fuhr, J.: Etwas über die Schmetterlings-Ansente in der Teplitzer Gegend. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 187. — Fyles, Thomas W.: *Metzneria Lapella* L. A curious Life-History. **7**, p. 15. — Gandy, W.: Collecting in the Maidstone District. The Entomologist, Vol. 32, p. 279. — Gauckler, H.: Aberrationen von *Agrotis fimbria* L. **18**, p. 41. — Gibson, Arth.: Note on *Danaus archippus* Fabr. **7**, p. 2. — Gleeson, Mich.: Notes on Lepidoptera. The Irish Naturalist, Vol. 8, p. 250. — Grote, A. Radel.: The Neuration of *Argynnis*. **7**, p. 7. — Hampson, Geo. F.: Description of One New Genus and Fourteen New Species of Moths. Bull. L'pool Mus., Vol. 2, p. 55. — Harttig, R.: *Cucullia scrophulariae* Cap. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 147. — Hulst, Geo. D.: A new genus and species of Phycitinae. **7**, p. 13. — Jeffray, W. R.: Notes on the earlier stages of *Sesia bombylifformis*. **10**, p. 10. — Kemp, S. W.: Collecting at Swanage, Dorset. The Entomologist, Vol. 32, p. 260. — Leigh, G. F.: Mortality of the Larvae of *Acronycta aceris*. The Entomologist, Vol. 32, p. 274. — Lindenau, Theod. Trexler v.: Beitrag zur Lepidopterenfauna des Ötschergebietes. 1. Nachtr. 9. Jahresber. Wien. Entom. Ver., '93, p. 25. — Lower, Osw. B.: Descriptions of New Australian Lepidoptera. *Bombycina*. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 24, p. 83. — Maindron, M.: A propos des pelotes habitées par les chenilles de Trichophaga. **5**, p. 402. — Mitchell, Alfr. T.: Larvae at Chiswick. p. 258. — Lepidoptera attracted by Electric Light at Shepherd's Bush. p. 259. The Entomologist, Vol. 32. — Nazari, Al.: Ricerche sulla struttura del tubo digerente e sul processo digestivo del *Bombyx mori* allo stato larvale. 2 tab. Ric. Labor. Anat. Univ. Roma, Vol. 7, p. 75. — Poulton, E. B.: Illustrations of Mimicry and common Warning Colours in Butterflies. 20 fig. Nature, Vol. 60, p. 222. — Pohn, .: Allerhand Absonderlichkeiten bei Raupen und Schmetterlingen. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 169. — Prinz, Joh.: Über die Lepidopterenfauna von Langenzersdorf bei Wien. 9. Jahresber. Wien. Entom. Ver., '98, p. 31. — Rossi, G. de: Neue Arten und Varietäten der Lepidopterenfauna Elberfelds. 27. Jahresber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver., p. 70. — Schwätze, Erich: Zur Kenntnis der Darmentwicklung bei Lepidopteren. 4 Taf. Zeitschr. f. wiss. Zool., 66. Bd., p. 450. — Service, Rob.: *Acherontia atropos* in Solway. Ann. Scott. Nat. Hist., '99, p. 240. — Skinner, Henry: The Fourth of July. **12**, p. 286. — Smith, John B.: New Species of Nocturnal Moths of the genus *Campometra* and Notes. Proc. U. St. Nat. Mus., Vol. 22, p. 101. — Smyth, Ell. A.: The Catocalae of Montgomery County, Virginia. **12**, p. 282. — Stephan, Jul.: Falter mit doppelter Generation. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 165. — Stockwell, H. Dougl.: *Aporia crataegi*. The Entomologist, Vol. 32, p. 279. — Uildriks, F. J. van, en Bruinsma, Vitus: Vlinderwereld. Hundert Nederlandsche vlinders en rupsen, afgebeeld, beschreven en in hun leven geschet. 100 gekl. tab., VIII, 105 p. Amsterdam, W. Verlyns, '99. — Unger, P.: *Charaxes jasius* L. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 175. — Wagner, Theod.: Einige praktische Winke für Raupenbläser. Entom. Jahrb. Krancher, 9. Jhg., p. 191. — Wainwright, Colbr. J.: Colour of the larvae of *Amphidamas betularia* influenced by their surroundings. The Entomologist, Vol. 32, p. 258. — Walsingham-Durrant, J. Hartley: Revision of the nomenclature of Micro-Lepidoptera. **10**, p. 4. — Wolfe, J. J.: Migratory Butterflies in South-West-York. The Irish Naturalist, Vol. 8, p. 218.
- Hymenoptera:** Bradley, Ralph C.: Aculeate Hymenoptera at Birmingham. **10**, p. 13. — Forel, A.: Un nouveau genre et une nouvelle espèce de Myrmicide. **2**, p. 24. — Rothney, G. A. J.: Aculeate Hymenoptera at Stoborough Heath and Wareham, Dorset. **10**, p. 13. — Rudow, F.: Einige Bauten von Hautflüglern. **18**, p. 42. — Saunders, .: Hymenoptera and Hemiptera at Harting, Sussex. **10**, p. 14. — Smith, W. W.: Large colonies of Ants in New Zealand. **10**, p. 7.

Berichtigung: Als Referent zu Coupin „Les mœurs des coleoptères Geotrupes“ (S. 62, Bd. 5 dieser Zeitschrift) ist Dr. Rob. Stüger, Bern, zu setzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur-Referate. 76-80](#)